



GROSSERHEBUNGEN

- 0.1 Volkszählung – Bevölkerung | **33**
- 0.2 Volkszählung – Gebäude, Wohnungen, Haushalte | **38**
- 0.3 Volkszählung – Erwerbstätigkeit | **44**
- 0.4 Betriebszählung | **50**
- 0.5 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung | **56**

METHODEN

VOLKSZÄHLUNG

Eidgenössische Volkszählungen finden seit 1850 in der Regel alle 10 Jahre jeweils im Dezember statt. Ausnahmen: 1850 wurde die Volkszählung vom 18. bis 23. März durchgeführt; die Zählung 1940 wurde auf den 1. Dezember 1941 verschoben; die Zählung 1890 fand bereits am 1. Dezember 1888 statt; in der Stadt Zürich wurde zusätzlich am 1. Juni 1894 eine Volkszählung durchgeführt, um den Bevölkerungsstand nach der ersten Eingemeindung zu erfassen.

Die letzte Volkszählung wurde am 5. Dezember 2000 durchgeführt – gestützt auf das im März 1999 in Kraft getretene revidierte Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung und die Verordnung über die eidgenössische Volkszählung 2000. Erstmals bestand die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen.

Die Volkszählung wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) jeweils in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden organisiert. Sie ist eine Vollerhebung, das heisst, alle zur Zeit der Erhebung in der Schweiz wohnenden Personen müssen einen Fragebogen ausfüllen. Die Volkszählung basiert auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff. Seit 1990 wird zusätzlich der zivilrechtliche Wohnsitz erhoben.

Der Personenfragebogen der Volkszählung 2000 enthielt 21 Fragen (Geburtsdatum, Geschlecht, Zivilstand, Staatsangehörigkeit, Wohnort vor 5 Jahren und zur Zeit der Geburt, Stellung im Haushalt, Anzahl Kinder, Religion, Sprache, Ausbildung, Situation im Erwerbsleben, berufliche Stellung, Arbeits- oder Schulort, Zeitaufwand für den Arbeits- oder Schulweg und Art der dafür benützten Verkehrsmittel). Gleichzeitig mit den Personenfragebogen erhielten alle Haushalte einen Haushaltsfragebogen und alle Eigentümer/-innen von Wohnungen oder Gebäuden mit Wohnungen einen Gebäudefragebogen.

Die Bedeutung der Volkszählung hat sich in den vergangenen 150 Jahren stark gewandelt. Früher war die Volkszählung eine reine Personenerhebung; heute ist sie eine vielschichtige Strukturhebung, die demografische, wirtschaftliche, soziale, räumliche und kulturelle Aspekte miteinander verknüpft und so die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz wie auch in den Kantonen und Gemeinden aufzeigt.

BETRIEBSZÄHLUNG

Seit 1955 finden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mehrere Arbeitsplätze mit Teilzeitpensen besetzen.

Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Seither finden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2005 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

LAND-
WIRTSCHAFTLICHE
BETRIEBSSTRUKTUR-
ERHEBUNG

GLOSSAR

VOLKSZÄHLUNG

Die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung wurde bis 2003 jährlich durchgeführt. 2004 wurde im Rahmen der Sparmassnahmen des Bundes auf eine Erhebung verzichtet. Im Jahr 2005 wurde eine Betriebszählung in der Landwirtschaft durchgeführt. Erfasst wurden Landwirtschafts-, Gartenbau-, Forstwirtschafts- und Fischereibetriebe. Für die Jahre 2006 und 2007 sind keine Resultate auf Gemeindeebene erhältlich.

Alter Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

Bevölkerung, wirtschaftliche gemäss Volkszählung Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören neben den in dieser Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten in dieser Gemeinde wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich in dieser Gemeinde befindet (so genannte Wochenaufenthalter/-innen).

Erwerbsperson Person im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos ist.

Erwerbstätige Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die während mindestens 1 Stunde pro Woche arbeiten. Bis zur Volkszählung 1980 galt noch die Grenze von 6 Wochenstunden.

Gebäude Ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes einzelne Bauwerk, welches vom anderen durch eine mindestens vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende Trennmauer geschieden ist, als selbstständiges Gebäude.

Haushalt Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

Kollektivhaushalt Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

Privathaushalt Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d.h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

Sozioprofessionelle Kategorie Die Wohnbevölkerung wurde mit Hilfe der Angaben zu Erwerbstätigkeit, Stellung im Beruf, berufliche Tätigkeit, Ausbildung und erlerntem Beruf in sozioprofessionelle Kategorien eingeteilt.

Wohnbevölkerung, zivilrechtliche Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalt- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Wohnung gemäss Volkszählung Gesamtheit der Räumlichkeiten, die einem Privathaushalt als Unterkunft dienen können. Eine Wohnung muss über eine Küche oder Kochnische verfügen.

Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Beschäftigte Personen, die pro Woche insgesamt mehr als 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

Teilzeitbeschäftigte 1 Beschäftigte mit 50 % oder mehr, aber weniger als 90 % der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte 2 Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 50 % der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Vollzeitäquivalente Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

Vollzeitbeschäftigte Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2002 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

Dienstleistungssektor Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

Industrieller Sektor Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

0.1 Volkszählung – Bevölkerung

In der Stadt Zürich haben zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag 5. Dezember) 363 273 Personen gelebt, 1770 Personen oder 0,5 Prozent weniger als zehn Jahre zuvor. Der Anteil ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner betrug 29,3 Prozent (Volkszählung 1990: 24,3 %). Das Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung sank gegenüber 1990 um ein Jahr auf 41,8 Jahre, wobei sowohl die ausländische wie auch die Schweizer Bevölkerung ein tieferes Durchschnittsalter auswiesen.

84,8 Prozent der Stadtzürcher Bevölkerung gab bei der Volkszählung 2000 als Hauptsprache eine der vier Landessprachen an; 1990 waren es noch 86,4 Prozent gewesen.

Während bei der ausländischen Wohnbevölkerung sowohl die Anteile der Ledigen wie auch der Verheirateten gegenüber 1990 praktisch unverändert bei 44,2 Prozent bzw. 48,8 Prozent blieben (1990: 44,8 % bzw. 48,5 %), nahm bei der Schweizer Bevölkerung der Anteil der Ledigen von 42,5 auf 47,7 Prozent deutlich zu, der Anteil der Verheirateten hingegen von 39,6 auf 34,8 Prozent ebenso deutlich ab.

Die evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung nahm gemäss Volkszählung 2000 gegenüber 1990 um gut 30 000 auf 110 008 Personen ab, die römisch-katholische um gut 20 000 auf 120 853 Personen. Der Anteil der evangelisch-reformierten Personen an der Wohnbevölkerung betrug 30,3 Prozent, derjenige der römisch-katholischen 33,3 Prozent. Die Zahl der Mitglieder islamischer Gemeinschaften nahm hingegen zu, und zwar um gut 11 500 auf 20 888 Personen; deren Bevölkerungsanteil betrug 5,7 Prozent.

↪ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Wohnbevölkerung des Stadtgebietes

► in den heutigen Grenzen, 1850–2000



T_0.1.1

Jahr	Altstadt (Kreis 1)	1893 einge- meindete Vororte	Stadtgebiet 1893–1933	1934 einge- meindete Vororte	Heutiges Stadtgebiet
1850	17 040	18 426	35 466	6 119	41 585
1860	19 758	25 202	44 960	6 656	51 616
1870	21 199	38 001	59 200	7 001	66 201
1880	25 102	54 199	79 301	8 555	87 856
1888	27 644	66 485	94 129	9 733	103 862
1900	25 920	124 783	150 703	17 318	168 021
1910	25 502	165 231	190 733	24 755	215 488
1920	23 461	183 700	207 161	27 647	234 808
1930	21 824	227 996	249 820	41 117	290 937
1941	20 091	257 730	277 821	58 574	336 395
1950	17 685	280 546	298 231	91 789	390 020
1960	14 514	276 123	290 637	149 533	440 170
1962	14 025	271 552	285 577	154 603	440 180
1970	10 436	246 941	257 377	165 263	422 640
1980	6 883	208 388	215 271	154 251	369 522
1990	6 717	203 468	210 185	154 622	365 043
2000	5 821	199 792	205 613	157 660	363 273

Mit Ausnahme des Jahres 1962 basieren die Zahlen auf den eidgenössischen Volkszählungen. Ende Juli 1962 erreichte die Wohnbevölkerung mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern den Höchststand.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Zivilstand und Geschlecht, 1960–2000



T_0.1.3

Jahr	Schweizerinnen und Schweizer					Ausländerinnen und Ausländer				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Total										
1960	384 495	159 544	185 836	23 416	15 699	55 675	33 265	19 311	2 035	1 064
1970	348 643	142 943	163 717	25 855	16 128	73 997	36 844	33 655	1 816	1 682
1980	304 214	124 545	131 711	27 825	20 133	65 308	29 859	30 956	1 759	2 734
1990	276 496	117 634	109 534	26 847	22 481	88 547	39 676	42 933	1 899	4 039
2000	256 887	122 463	89 368	21 668	23 388	106 386	47 074	51 918	1 824	5 570
Frauen										
1960	206 593	81 935	94 281	19 559	10 818	26 566	16 975	7 402	1 640	549
1970	189 984	73 424	83 480	21 798	11 282	33 202	17 414	13 497	1 444	847
1980	168 101	63 726	67 613	23 409	13 353	29 380	14 590	12 052	1 420	1 318
1990	153 000	58 228	57 187	22 538	15 047	36 961	17 620	16 176	1 403	1 762
2000	138 756	59 755	45 470	18 189	15 342	48 681	20 641	24 046	1 417	2 577
Männer										
1960	177 902	77 609	91 555	3 857	4 881	29 109	16 290	11 909	395	515
1970	158 659	69 519	80 237	4 057	4 846	40 795	19 430	20 158	372	835
1980	136 113	60 819	64 098	4 416	6 780	35 928	15 269	18 904	339	1 416
1990	123 496	59 406	52 347	4 309	7 434	51 586	22 056	26 757	496	2 277
2000	118 131	62 708	43 898	3 479	8 046	57 705	26 433	27 872	407	2 993

Daten für die Jahre 1850–1920 über die Wohnbevölkerung in den Stadtgrenzen von 1893–1933, gegliedert nach Zivilstand, findet man in alten Jahrbüchern bis 1954.

Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 1900–2000

T_0.1.4

Jahr	Wohnbevölkerung total			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1900 ¹	28,1	28,9	27,2	29,2	30,1	28,1	25,4	25,6	25,2
1910 ¹	29,0	29,9	28,1	31,5	32,5	30,3	27,8	27,9	27,6
1920 ¹	32,0	32,7	31,2	32,2	33,1	31,1	31,4	31,4	31,4
1930 ¹	33,6	34,4	32,5	33,5	34,5	32,3	34,1	34,1	34,1
1941	35,9	36,9	34,6	35,5	36,5	34,3	40,7	41,8	39,0
1950	36,6	37,8	35,1	36,4	37,7	34,9	38,5	38,7	38,0
1960	37,4	39,0	35,6	38,2	39,8	36,4	32,1	33,2	31,1
1970	39,5	41,4	37,3	41,2	43,2	38,9	31,1	31,3	30,9
1980	42,5	44,6	40,0	44,3	46,5	41,6	33,9	33,9	33,8
1990	42,8	45,2	40,1	45,5	48,0	42,5	34,1	33,9	34,2
2000	41,8	44,0	39,4	45,1	47,7	42,1	33,8	33,5	34,0

1 Stadtgebiet von 1893 bis 1933.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Religion, 2000

T_0.1.5b

	Total	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
Wohnbevölkerung total	363 273	256 887	106 386
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	116 630	109 016	7 614
Evangelisch-reformierte Kirche	110 008	103 425	6 583
Evangelisch-methodistische Kirche	490	443	47
Neupietistisch-evangelikale Gemeinden	819	770	49
Pfingstgemeinden	753	620	133
Neuapostolische Kirchen	1 827	1 732	95
Zeugen Jehovas	794	417	377
Übrige protestantische Kirchen und Gemeinschaften	1 939	1 609	330
Römisch-katholische Kirche	120 853	79 529	41 324
Christkatholische Kirche	562	534	28
Christlich-orthodoxe Kirchen	12 490	2 768	9 722
Andere christliche Gemeinschaften	762	470	292
Jüdische Glaubensgemeinschaft	4 903	4 271	632
Islamische Gemeinschaften	20 888	3 125	17 763
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	6 097	1 596	4 501
Buddhistische Vereinigungen	1 873	950	923
Hinduistische Vereinigungen	3 647	214	3 433
Übrige Kirchen und Religionsgemeinschaften	577	432	145
Keine Zugehörigkeit	61 153	45 871	15 282
Ohne Angabe	18 935	9 707	9 228

Wohnbevölkerung► nach Hauptsprache¹, 1860–2000

T_0.1.6a

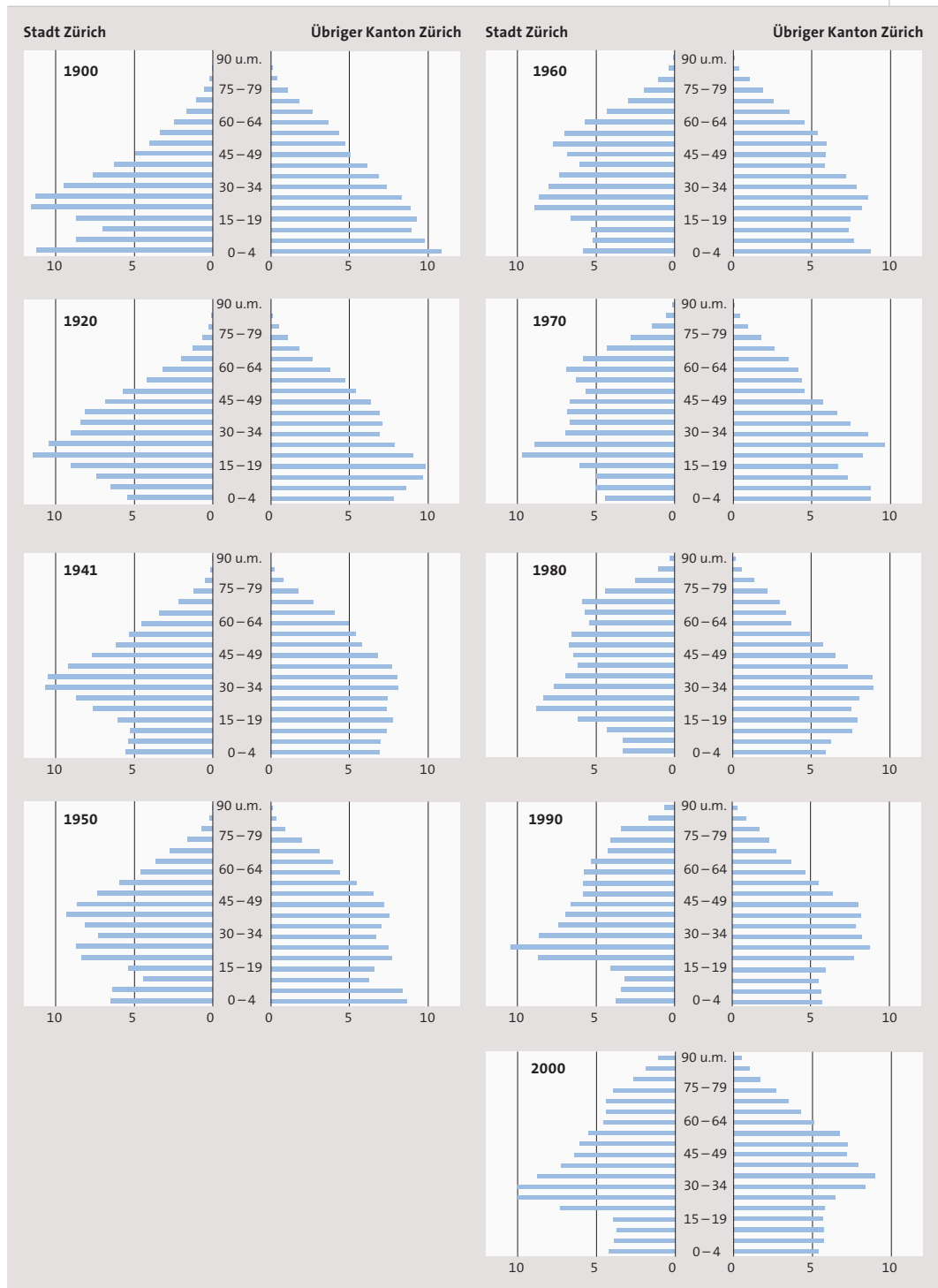
Jahr	Total	Deutsch	Französisch	Italienisch	Räto-romanisch	Übrige
1860	51 616	51 396	147	31	–	42
1870	66 201	65 797	278	52	40	34
1880	87 856	85 429	978	707	84	658
1888	103 862	100 125	1 383	1 166	152	1 036
1900	168 021	157 554	2 745	5 443	448	1 831
1910	215 488	195 371	3 752	11 861	450	4 054
1920	234 808	217 433	4 949	8 154	641	3 631
1930	290 937	268 737	7 163	10 639	1 208	3 190
1941	336 395	311 725	9 858	10 079	1 680	3 053
1950	390 020	355 471	12 063	15 121	2 057	5 308
1960	440 170	384 950	12 226	31 000	2 560	9 434
1970	422 640	349 375	10 091	37 776	2 509	22 889
1980	369 522	295 410	8 647	30 636	2 487	32 342
1990	365 043	281 317	7 953	24 948	1 257	49 568
2000	363 273	282 277	7 746	17 063	990	55 197

¹ Bis 1990 Muttersprache.

Altersverteilung in Stadt und Kanton (%)

G_0.1.1

► 1900–2000



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und sozioprofessioneller Kategorie, 2000

T_0.1.9

	Total	Schweizer/-innen		Ausländer/-innen	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer
Ganze Stadt	363 273	138 756	118 131	48 681	57 705
Oberstes Management	5 321	1 244	2 499	471	1 107
Freie Berufe	4 049	1 040	2 492	132	385
Selbständige	14 338	4 497	7 265	738	1 838
Landwirte	184	56	106	3	19
Handwerker	2 845	388	1 858	61	538
Selbständige im Dienstleistungsbereich	11 309	4 053	5 301	674	1 281
Akademische Berufe und oberes Kader	25 749	6 796	12 689	1 881	4 383
Ingenieurinnen, Ingenieure und technisches Kader	2 965	312	1 805	151	697
Kader der Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	12 027	2 478	6 377	862	2 310
Kader im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	10 757	4 006	4 507	868	1 376
Intermediäre Berufe¹	31 770	12 397	12 942	2 678	3 753
Technikerinnen, Techniker	3 910	428	2 523	107	852
Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	15 297	5 420	6 893	1 215	1 769
Im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	12 563	6 549	3 526	1 356	1 132
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	38 823	19 959	10 980	4 433	3 451
Technische Angestellte	1 794	407	1 119	58	210
Angestellte der Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	23 255	12 922	6 861	1 887	1 585
Angestellte im sozialen und persönlichen Dienstleistungs-Bereich	13 774	6 630	3 000	2 488	1 656
Qualifizierte manuelle Berufe: Gelernte Arbeiter/-innen	8 689	1 053	4 604	227	2 805
In der Landwirtschaft	423	173	162	17	71
In der Produktion und im Baugewerbe	5 955	675	3 118	187	1 975
Im Dienstleistungsbereich	2 311	205	1 324	23	759
Ungelernte Angestellte und Arbeiter/-innen	21 467	5 106	3 430	5 327	7 604
In der Landwirtschaft	308	46	75	14	173
In der Produktion und im Baugewerbe	5 937	462	1 414	573	3 488
Im Dienstleistungsbereich	15 222	4 598	1 941	4 740	3 943
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	49 904	13 835	13 741	9 342	12 986
Erwerbslose	12 279	3 110	2 773	3 601	2 795
Nicht-Erwerbstätige	150 884	69 719	44 716	19 851	16 598
In Ausbildung stehende Personen ab 15 Jahren	16 348	5 896	6 329	2 003	2 120
Freiwillige Tätigkeit	4 227	2 110	1 687	225	205
Hausarbeit im eigenen Haushalt	37 628	24 089	7 646	4 663	1 230
Rentnerinnen, Rentner	39 108	20 463	13 804	2 203	2 638
Übrige Nichterwerbspersonen	10 624	5 036	2 275	2 177	1 136
Kinder bis 15 Jahre	42 949	12 125	12 975	8 580	9 269

1 Mittleres, unteres Kader.

0.2 Volkszählung – Gebäude, Wohnungen, Haushalte

In der Stadt Zürich hat es zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag: 5. Dezember) 33 667 bewohnte Gebäude mit 181 801 bewohnten Wohnungen gegeben – darunter 74,8 Prozent Mietwohnungen und 17,6 Prozent Genossenschaftswohnungen. Die Zahl der Privathaushalte lag bei 186 880 und die Kennziffer «Personen je Privathaushalt» bei 1,84. Der Anteil der Einpersonenhaushalte, der 1990 erstmals die 50-Prozent-Marke überstiegen hatte, erhöhte sich leicht von 50,3 auf 50,7 Prozent.

⇒ Weitere Daten zu Gebäude, Wohnungen und Haushalte siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Gebäude, bewohnte Wohnungen und Haushalte

► 1860–2000



T_0.2.1

Jahr	Grundzahlen		Kennziffern			
	bewohnte Gebäude	bewohnte Wohnungen ¹	Haushalte ²	Wohnbevölkerung	Haushalte ² je Gebäude	Haushalte ² je Wohnung
1860	4 056	12 140	12 140	51 616	3,0	1,00
1870	5 306	13 688	13 690	66 201	2,6	1,00
1880	6 562	18 835	18 841	87 856	2,9	1,00
1888	7 290	22 724	22 724	103 862	3,1	1,00
1900	11 163	33 139	37 714	168 021	3,4	1,14
1910	13 148	42 238	47 079	215 488	3,6	1,11
1920	15 382	48 540	57 328	234 808	3,7	1,18
1930	20 874	75 186	76 567	290 937	3,7	1,02
1941	25 779	98 260	101 478	336 395	3,9	1,03
1950	31 578	115 575	122 508	390 020	3,9	1,06
1960	34 958	150 310	151 649	440 170	4,3	1,01
1970	34 963	168 988	169 991	422 640	4,9	1,01
1980	34 811	176 812	182 462	369 522	5,2	1,03
1990 ³	32 893	180 329	189 898	365 043	5,8	1,01
2000	33 667	181 801	187 150	363 273	5,6	1,03

1. Mit Küche bzw. Kochnische. 2. Privat- und Kollektivhaushalte. 3. Harmonisierte Zahlen.

Privathaushalte und Personen

► 1960–2000



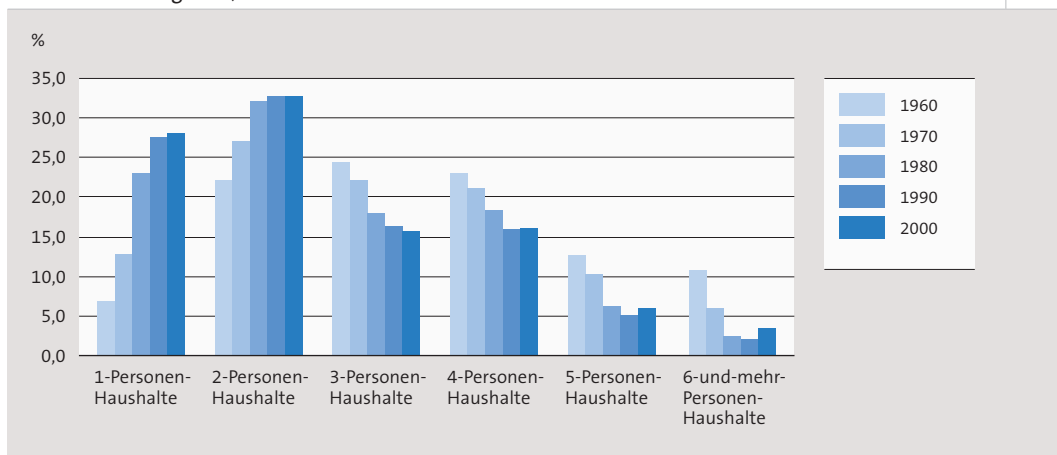
T_0.2.2

Jahr	Privathaushalte mit ... Person(en)						
	total	1	2	3	4	5	6 u. m.
Privathaushalte (%)							
1960	100	19,0	30,9	22,7	16,0	7,0	4,4
1970	100	30,6	32,2	17,5	12,5	4,9	2,2
1980	100	44,9	31,3	11,7	9,0	2,4	0,7
1990	100	50,3	29,9	10,0	7,3	1,9	0,6
2000	100	50,7	29,4	9,4	7,3	2,2	1,0
Personen (%)							
1960	100	6,8	22,2	24,5	23,0	12,6	10,8
1970	100	12,9	27,2	22,2	21,1	10,4	6,1
1980	100	23,0	32,0	18,0	18,4	6,2	2,4
1990	100	27,6	32,8	16,4	16,0	5,1	2,1
2000	100	27,5	32,0	15,3	15,8	6,0	3,5

Bevölkerungsanteil

G_0.2.1

▶ nach Haushaltsgrösse, 1960–2000

**Bewohnte Wohnungen**

▶ nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Belegung, 2000



T_0.2.3

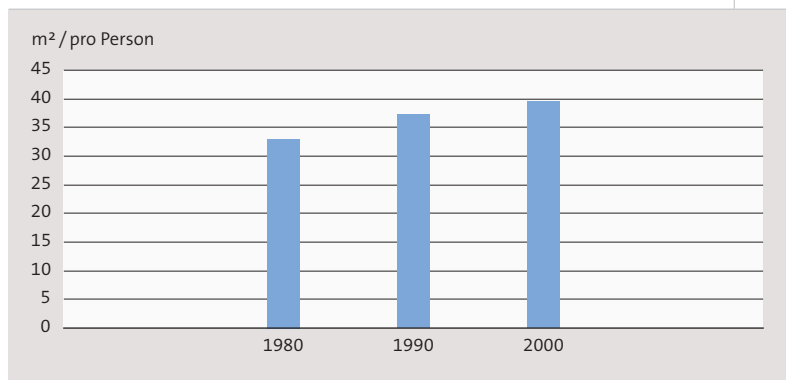
Wohnungen nach Zimmerzahl

	total	1	2	3	4	5	6 und mehr
Alle Wohnungen							
Total	181 801	21 330	37 415	68 692	38 438	10 455	5 471
Mit 1 Person	91 260	19 248	29 192	31 001	8 844	1 996	979
Mit 2 Personen	54 050	1 681	6 575	26 097	14 236	3 738	1 723
Mit 3 Personen	17 324	248	1 109	6 777	6 580	1 765	845
Mit 4 und mehr Personen	19 167	153	539	4 817	8 778	2 956	1 924
Selbstbewohnte Eigenheimwohnungen							
Total	12 920	363	979	2 581	3 900	2 593	2 504
Mit 1 Person	4 463	290	702	1 249	1 153	612	457
Mit 2 Personen	5 031	56	227	1 049	1 779	1 041	879
Mit 3 Personen	1 488	9	31	177	506	404	361
Mit 4 und mehr Personen	1 938	8	19	106	462	536	807
Genossenschaftswohnungen							
Total	32 057	1 360	5 185	15 776	8 408	1 128	200
Mit 1 Person	12 174	1 289	4 213	5 952	658	48	14
Mit 2 Personen	10 880	57	874	7 440	2 311	166	32
Mit 3 Personen	3 849	8	77	1 676	1 914	155	19
Mit 4 und mehr Personen	5 154	6	21	708	3 525	759	135
Mietwohnungen							
Total	136 052	19 566	31 176	50 171	25 840	6 633	2 666
Mit 1 Person	74 354	17 635	24 228	23 726	6 968	1 312	485
Mit 2 Personen	37 917	1 563	5 464	17 555	10 048	2 498	789
Mit 3 Personen	11 876	230	993	4 902	4 106	1 194	451
Mit 4 und mehr Personen	11 905	138	491	3 988	4 718	1 629	941
Pächter-, Frei- und Dienstwohnungen							
Total	772	41	75	164	290	101	101

Wohnfläche in der zeitlichen Entwicklung

G_0.2.2

► 1980–2000

**Wohnfläche in m² je Person**

► nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Belegung, 2000



T_0.2.4

Wohnfläche in m² je Person¹ nach Zimmerzahl

	total	1	2	3	4	5	6 und mehr
Alle Wohnungen							
Total	39,9	29,5	43,2	39,2	37,1	44,6	58,2
Mit 1 Person	61,8	33,0	54,7	70,4	92,3	121,3	171,5
Mit 2 Personen	40,7	17,0	28,3	35,9	46,9	60,7	86,6
Mit 3 Personen	29,4	12,3	19,0	23,7	30,7	40,2	59,1
Mit 4 und mehr Personen	21,9	9,1	12,6	16,0	20,6	26,3	37,4
Selbstbewohnte Eigenheimwohnungen							
Total	56,0	40,9	46,4	49,7	51,4	55,2	66,5
Mit 1 Person	102,5	48,3	63,1	81,6	103,9	129,3	179,1
Mit 2 Personen	61,1	37,8	33,8	43,5	53,8	67,0	92,1
Mit 3 Personen	45,6	30,0	23,3	29,8	36,9	44,4	65,9
Mit 4 und mehr Personen	35,2	24,5	15,9	20,2	26,4	32,2	43,1
Genossenschaftswohnungen							
Total	33,1	33,9	45,0	36,8	27,3	27,3	30,3
Mit 1 Person	59,7	36,2	53,7	65,9	82,7	105,1	101,8
Mit 2 Personen	35,3	17,6	28,3	33,7	42,0	53,5	62,6
Mit 3 Personen	25,9	12,2	18,9	22,4	28,2	34,9	47,5
Mit 4 und mehr Personen	20,1	16,8	14,0	16,4	19,8	22,9	24,9
Mietwohnungen							
Total	40,0	29,1	42,8	39,5	39,3	45,3	53,5
Mit 1 Person	60,0	32,6	54,7	71,0	91,4	118,4	164,6
Mit 2 Personen	39,6	16,4	28,1	36,4	46,8	58,7	80,7
Mit 3 Personen	28,6	11,9	18,8	23,9	31,1	39,6	53,9
Mit 4 und mehr Personen	20,5	8,1	12,4	15,8	20,5	26,2	34,6
Pächter-, Frei- und Dienstwohnungen							
Total	44,1	25,3	32,0	43,1	40,4	43,6	64,6

1 Von den 181 801 dauernd bewohnten Wohnungen sind bei 30 683 Wohnungen die Wohnungsflächen unbekannt. Diese Wohnungen werden deshalb für die Berechnung der Wohnfläche je Person nicht berücksichtigt.

Bewohnte Wohnungen

► nach Besitzverhältnis und Stadtquartier, 2000

T_0.2.5

	Total	Eigentum	Mietwohnungen	Genossen- schafts- wohnungen	Pächter-, Frei- und Dienst- wohnungen
Ganze Stadt	181 801	12 920	136 052	32 057	772
Kreis 1	3 035	215	2 773	–	47
Rathaus	1 804	115	1 674	–	15
Hochschulen	271	25	233	–	13
Lindenhof	623	51	562	–	10
City	337	24	304	–	9
Kreis 2	14 609	1 102	10 380	3 065	62
Wollishofen	8 191	596	5 337	2 232	26
Leimbach	2 144	205	1 343	585	11
Enge	4 274	301	3 700	248	25
Kreis 3	23 125	726	18 091	4 260	48
Alt-Wiedikon	8 075	349	7 365	345	16
Friesenberg	4 034	163	1 623	2 233	15
Sihlfeld	11 016	214	9 103	1 682	17
Kreis 4	13 575	266	11 581	1 674	54
Werd	1 944	36	1 839	55	14
Langstrasse	5 271	108	4 773	358	32
Hard	6 360	122	4 969	1 261	8
Kreis 5	5 512	259	4 549	675	29
Gewerbeschule	4 753	150	3 907	672	24
Escher Wyss	759	109	642	3	5
Kreis 6	15 724	1 380	11 208	3 080	56
Unterstrass	10 696	689	7 157	2 818	32
Oberstrass	5 028	691	4 051	262	24
Kreis 7	16 701	2 607	13 352	610	132
Fluntern	3 460	722	2 560	130	48
Hottingen	4 953	765	4 125	16	47
Hirslanden	3 562	415	2 894	235	18
Witikon	4 726	705	3 773	229	19
Kreis 8	8 638	762	7 640	188	48
Seefeld	3 119	178	2 904	23	14
Mühlebach	3 205	268	2 867	55	15
Weinegg	2 314	316	1 869	110	19
Kreis 9	22 604	1 536	15 324	5 664	80
Albisrieden	8 606	825	5 135	2 622	24
Altstetten	13 998	711	10 189	3 042	56
Kreis 10	18 413	1 701	13 082	3 567	63
Höngg	10 318	1 251	7 119	1 910	38
Wipkingen	8 095	450	5 963	1 657	25
Kreis 11	26 558	1 804	20 149	4 483	122
Affoltern	8 586	535	6 228	1 778	45
Oerlikon	9 234	694	7 495	1 018	27
Seebach	8 738	575	6 426	1 687	50
Kreis 12	13 307	562	7 923	4 791	31
Saatlen	2 725	148	1 334	1 235	8
Schwamendingen-Mitte	5 353	266	3 476	1 598	13
Hirzenbach	5 229	148	3 113	1 958	10

Haushalte und Personen

► nach Stadtquartier, 2000



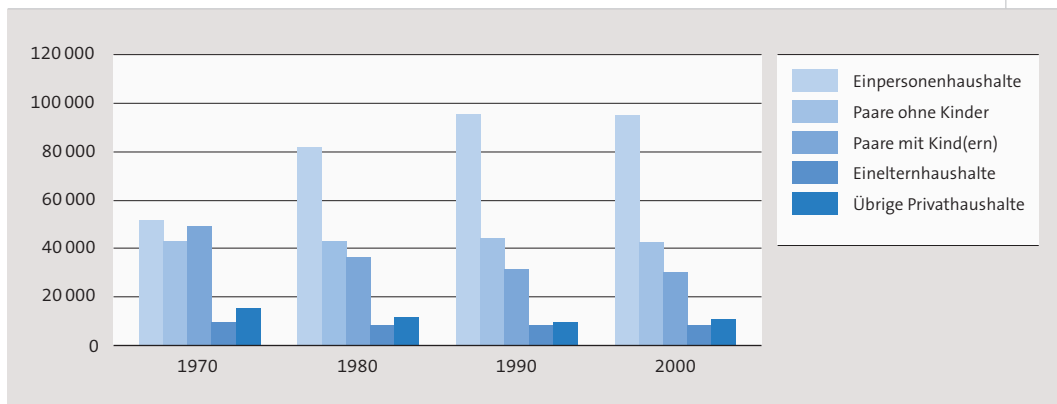
T_0.2.7

	Privat-	Personen	Privathaushalte mit ... Personen					Kollektiv-	
	haushalte		1	2	3	4	5	6 u. m.	haushalte
	total	je Privat-							
		haushalt							
Ganze Stadt	186880	1,84	94797	55019	17596	13567	4104	1797	270
Kreis 1	3263	1,54	2155	737	199	111	34	27	17
Rathaus	1936	1,45	1350	411	100	46	19	10	5
Hochschulen	302	1,60	193	66	19	23	–	1	7
Lindenhof	655	1,52	434	147	48	18	4	4	2
City	370	1,99	178	113	32	24	11	12	3
Kreis 2	14962	1,84	7575	4505	1324	1061	342	155	24
Wollishofen	8325	1,83	4227	2522	739	576	192	69	14
Leimbach	2165	2,09	878	699	243	246	77	22	1
Enge	4472	1,76	2470	1284	342	239	73	64	9
Kreis 3	23674	1,85	12364	6538	2147	1701	591	333	22
Alt-Wiedikon	8294	1,74	4674	2278	639	433	149	121	5
Friesenberg	4075	2,29	1550	1112	503	613	221	76	9
Sihlfeld	11305	1,78	6140	3148	1005	655	221	136	8
Kreis 4	14228	1,79	7699	3878	1335	839	302	175	28
Werd	2054	1,77	1141	576	181	82	41	33	3
Langstrasse	5606	1,67	3239	1535	487	214	72	59	17
Hard	6568	1,91	3319	1767	667	543	189	83	8
Kreis 5	5955	1,83	3081	1733	577	353	126	85	8
Gewerbeschule	5152	1,81	2717	1480	483	291	110	71	7
Escher Wyss	803	1,97	364	253	94	62	16	14	1
Kreis 6	16280	1,75	8774	4682	1425	1052	266	81	27
Unterstrass	11036	1,76	5851	3272	976	696	184	57	6
Oberstrass	5244	1,73	2923	1410	449	356	82	24	21
Kreis 7	17156	1,80	8748	5215	1554	1224	314	101	60
Fluntern	3589	1,85	1790	1094	328	267	79	31	19
Hottingen	5141	1,77	2795	1403	465	361	82	35	25
Hirslanden	3625	1,72	1992	1026	322	207	64	14	9
Witikon	4801	1,88	2171	1692	439	389	89	21	7
Kreis 8	8873	1,60	5422	2264	639	414	104	30	24
Seefeld	3222	1,49	2130	786	181	86	28	11	1
Mühlebach	3294	1,59	2039	827	233	147	39	9	12
Weinegg	2357	1,78	1253	651	225	181	37	10	11
Kreis 9	23067	1,88	11016	7278	2304	1766	495	208	17
Albisrieden	8737	1,81	4324	2821	774	616	155	47	6
Altstetten	14330	1,92	6692	4457	1530	1150	340	161	11
Kreis 10	18887	1,82	9318	6041	1785	1267	352	124	21
Höngg	10518	1,88	4779	3657	1033	782	211	56	7
Wipkingen	8369	1,75	4539	2384	752	485	141	68	14
Kreis 11	27083	1,94	12879	8008	2765	2352	748	331	15
Affoltern	8672	2,07	3633	2643	1039	965	292	100	5
Oerlikon	9506	1,79	5037	2748	863	541	203	114	7
Seebach	8905	1,96	4209	2617	863	846	253	117	3
Kreis 12	13452	2,04	5766	4140	1542	1427	430	147	7
Saatlen	2745	2,29	974	838	350	399	138	46	–
Schwamendingen-Mitte	5420	1,90	2535	1723	578	429	100	55	3
Hirzenbach	5287	2,06	2257	1579	614	599	192	46	4

Entwicklung der Haushaltstypen

G_0.2.3

► 1970–2000



Privathaushalte

► nach Haushaltstyp, Zimmerzahl der Wohnung, Altersklasse des Haushaltvorstandes, Geschlecht und Zivilstand, 2000



T_0.2.9

	Privathaushalte total	Einpersonenhaushalte	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Einelternhaushalte	Übrige Privathaushalte
Total	186 880	94 797	42 861	30 014	8 310	10 898
Zimmerzahl der Wohnung						
1-Zimmer	21 330	19 248	1 234	285	180	383
2-Zimmer	37 415	29 192	5 240	1 272	569	1 142
3-Zimmer	68 692	31 001	19 737	9 444	3 666	4 844
4-Zimmer	38 438	8 844	11 482	12 546	2 719	2 847
5-Zimmer	10 455	1 996	3 086	3 898	672	803
6-Zimmer	3 277	587	902	1 321	179	288
7-Zimmer	1 155	203	308	472	67	105
8 und mehr Zimmer	1 039	189	241	417	59	133
Übrige Unterkunftsarten ¹	5 079	3 537	631	359	199	353
Altersklasse der Haushaltvorstand-Referenzperson						
Unter 26 Jahre	12 542	7 979	1 463	559	213	2 328
26–45 Jahre	79 704	37 536	13 706	17 669	4 556	6 237
46–65 Jahre	53 983	23 452	14 286	11 086	3 268	1 891
66–80 Jahre	30 131	17 718	11 220	629	209	355
Über 80 Jahre	10 520	8 112	2 186	71	64	87
Geschlecht der Haushaltvorstand-Referenzperson						
Frauen	104 404	41 964	29 070	25 669	987	6 714
Männer	82 476	52 833	13 791	4 345	7 323	4 184
Zivilstand der Haushaltvorstand-Referenzperson						
Ledig	71 976	53 653	7 119	837	1 336	9 031
Verheiratet	72 934	7 845	33 535	28 671	2 150	733
Verwitwet	17 960	16 508	369	32	860	191
Geschieden	24 010	16 791	1 838	474	3 964	943

1 Zimmer, mobil, andere.

0.3 Volkszählung – Erwerbstätigkeit

200 110 Personen aus der Stadtzürcher Wohnbevölkerung sind zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag 5. Dezember) erwerbstätig gewesen. Die Erwerbsbevölkerung der Stadt Zürich war damit um nicht ganz 3000 Personen kleiner als zehn Jahre zuvor. Die Zahl der aus der Stadt Zürich Wegpendelnden nahm gegenüber 1990 um 34,6 Prozent auf 43 101 zu, die Zahl der von auswärts Zupendelnden um 16,4 Prozent auf 193 409. Die Arbeitsbevölkerung der Stadt Zürich – dazu gehören die 157 009 Erwerbstätigen, die in der Stadt Zürich wohnen und arbeiten, sowie die 193 409 Zupendelnden – wuchs um 3,9 Prozent auf 350 418 Personen.

Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2000

T_0.3.0

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Frauen	Männer
		Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen		
Total	200 110	91 156	108 954	136 569	65 927	70 642	63 541	25 229	38 312
Land- und Forstwirtschaft, Jagd	999	254	745	615	217	398	384	37	347
Fischerei und Fischzucht	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Bergbau und Gewinnung von Erden und Steinen	27	2	25	14	2	12	13	–	13
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	15 051	4 634	10 417	10 412	3 390	7 022	4 639	1 244	3 395
Energie- und Wasserversorgung	406	90	316	336	75	261	70	15	55
Baugewerbe	8 475	845	7 630	3 596	663	2 933	4 879	182	4 697
Handel; Reparatur von Automobilen und Gebrauchsgütern	21 514	10 694	10 820	15 102	8 057	7 045	6 412	2 637	3 775
Gastgewerbe	12 578	5 526	7 052	5 201	2 729	2 472	7 377	2 797	4 580
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12 226	4 522	7 704	8 536	3 371	5 165	3 690	1 151	2 539
Kredit- und Versicherungsgewerbe	18 656	7 940	10 716	14 196	6 179	8 017	4 460	1 761	2 699
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung und Entwicklung; Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	28 037	10 708	17 329	20 540	7 834	12 706	7 497	2 874	4 623
Öffentliche Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialversicherung	5 897	2 888	3 009	5 162	2 518	2 644	735	370	365
Unterrichtswesen	13 126	7 484	5 642	10 094	6 024	4 070	3 032	1 460	1 572
Gesundheits- und Sozialwesen	19 604	13 993	5 611	13 710	9 927	3 783	5 894	4 066	1 828
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 555	5 280	4 275	7 088	4 014	3 074	2 467	1 266	1 201
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	111	56	55	14	12	2	97	44	53
Ohne Angabe	38 847	16 240	17 607	21 952	10 915	11 037	11 895	5 325	6 570

Wohnbevölkerung

► nach Erwerbstätigkeit und Stadtquartier, 2000

T_0.3.2

	Total	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			
		total	Erwerbs- tätige	Erwerbs- tätigen- quote	Erwerbs- lose	total	Nicht- erwerbs- personen 15 Jahre und älter	unter 15 Jahre alte Personen
Ganze Stadt	363 273	212 389	200 110	55	12 279	150 884	107 935	42 949
Kreis 1	5 821	4 044	3 893	67	151	1 777	1 387	390
Rathaus	3 058	2 205	2 118	69	87	853	657	196
Hochschulen	738	412	401	54	11	326	296	30
Lindenhof	1 092	774	756	69	18	318	268	50
City	933	653	618	66	35	280	166	114
Kreis 2	29 234	16 214	15 463	53	751	13 020	9 442	3 578
Wollishofen	16 268	8 708	8 292	51	416	7 560	5 558	2 002
Leimbach	4 682	2 434	2 316	49	118	2 248	1 572	676
Enge	8 284	5 072	4 855	59	217	3 212	2 312	900
Kreis 3	46 053	27 609	25 805	56	1 804	18 444	12 444	6 000
Alt-Wiedikon	14 939	9 454	8 864	59	590	5 485	3 745	1 740
Friesenberg	10 126	5 094	4 833	48	261	5 032	3 221	1 811
Sihlfeld	20 988	13 061	12 108	58	953	7 927	5 478	2 449
Kreis 4	27 286	17 573	16 063	59	1 510	9 713	6 916	2 797
Werd	3 911	2 644	2 459	63	185	1 267	909	358
Langstrasse	10 388	7 461	6 832	66	629	2 927	2 190	737
Hard	12 987	7 468	6 772	52	696	5 519	3 817	1 702
Kreis 5	11 766	8 220	7 630	65	590	3 546	2 423	1 123
Gewerbeschule	9 921	6 914	6 387	64	527	3 007	2 070	937
Escher Wyss	1 845	1 306	1 243	67	63	539	353	186
Kreis 6	29 981	17 989	17 266	58	723	11 992	8 938	3 054
Unterstrass	20 068	11 874	11 368	57	506	8 194	6 054	2 140
Oberstrass	9 913	6 115	5 898	59	217	3 798	2 884	914
Kreis 7	33 855	19 246	18 604	55	642	14 609	11 108	3 501
Fluntern	7 309	4 198	4 084	56	114	3 111	2 395	716
Hottingen	10 146	6 227	6 022	59	205	3 919	2 863	1 056
Hirslanden	6 771	3 943	3 800	56	143	2 828	2 167	661
Witikon	9 629	4 878	4 698	49	180	4 751	3 683	1 068
Kreis 8	15 518	9 952	9 586	62	366	5 566	4 203	1 363
Seefeld	5 000	3 435	3 296	66	139	1 565	1 221	344
Mühlebach	5 572	3 629	3 494	63	135	1 943	1 455	488
Weinegg	4 946	2 888	2 796	57	92	2 058	1 527	531
Kreis 9	44 926	24 933	23 325	52	1 608	19 993	14 508	5 485
Albisrieden	16 518	8 536	8 057	49	479	7 982	6 141	1 841
Altstetten	28 408	16 397	15 268	54	1 129	12 011	8 367	3 644
Kreis 10	36 247	20 993	19 929	55	1 064	15 254	11 300	3 954
Höngg	20 519	11 186	10 717	52	469	9 333	6 918	2 415
Wipkingen	15 728	9 807	9 212	59	595	5 921	4 382	1 539
Kreis 11	54 314	30 857	28 889	53	1 968	23 457	16 194	7 263
Affoltern	18 469	10 160	9 543	52	617	8 309	5 488	2 821
Oerlikon	17 909	10 745	10 084	56	661	7 164	5 275	1 889
Seebach	17 936	9 952	9 262	52	690	7 984	5 431	2 553
Kreis 12	28 272	14 759	13 657	48	1 102	13 513	9 072	4 441
Saatlen	6 361	3 254	3 044	48	210	3 107	1 875	1 232
Schwamendingen-Mitte	10 537	5 725	5 249	50	476	4 812	3 462	1 350
Hirzenbach	11 374	5 780	5 364	47	416	5 594	3 735	1 859

Pendelbilanz der Erwerbstätigen

► 1960–2000

T_0.3.5

	1960	1970	1980	1990 ¹	2000 ¹
Erwerbstätige mit Wohnort Zürich	230 932	227 490	193 958	203 032	200 110
Wegpendelnde	10 956	17 284	17 853	32 022	43 101
In Zürich wohnend und arbeitend	219 976	210 206	176 105	171 010	157 009
Zupendelnde	50 585	92 374	129 852	166 189	193 409
Erwerbstätige mit Arbeitsort Zürich	270 561	302 580	305 957	337 199	350 418

1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort. Siehe Kommentar.

Pendelbilanz der Auszubildenden

► 1970–2000

T_0.3.6

	1970	1980	1990 ¹	2000 ¹
Auszubildende mit Wohnort Zürich	52 385	44 893	39 857	41 608
Wegpendelnde	470	796	992	1 636
In Zürich wohnend und Schule besuchend	51 915	44 097	38 865	39 972
Zupendelnde	12 632	19 615	21 464	21 379
Auszubildende mit Schulort Zürich	64 547	63 712	60 329	61 351

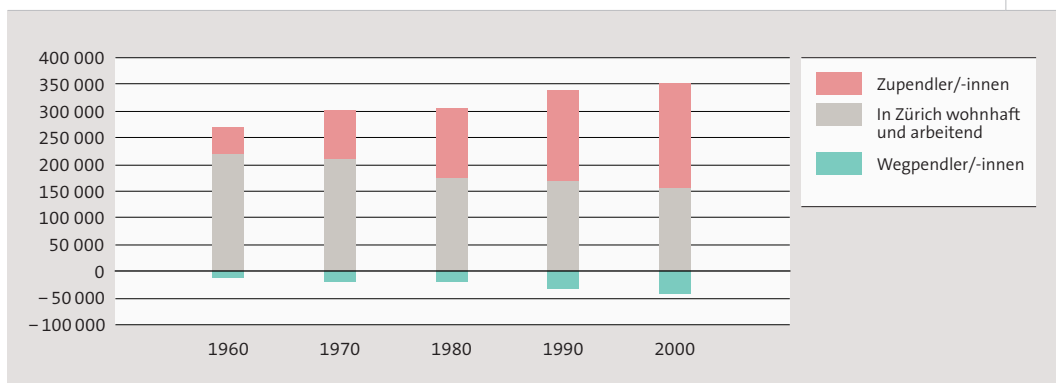
1 Einschliesslich Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung mit unbekanntem Schulort. Siehe Kommentar.

Für die Jahre 1990 und 2000 wurden die modellmässig ergänzten Werte des Bundesamtes für Statistik verwendet. Dabei wurden die erwerbstätigen Pendlerinnen und Pendler ohne Angabe eines Arbeitsortes einerseits sowie die Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung ohne Angabe eines Schulortes andererseits anteilmässig auf die Arbeitsgemeinden bzw. Ausbildungsgemeinden verteilt. In den früheren Jahren (1960, 1970, 1980) wurde für alle Pendelnden ein Arbeitsort bzw. Schulort ausgewiesen.

Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen

► 1960–2000

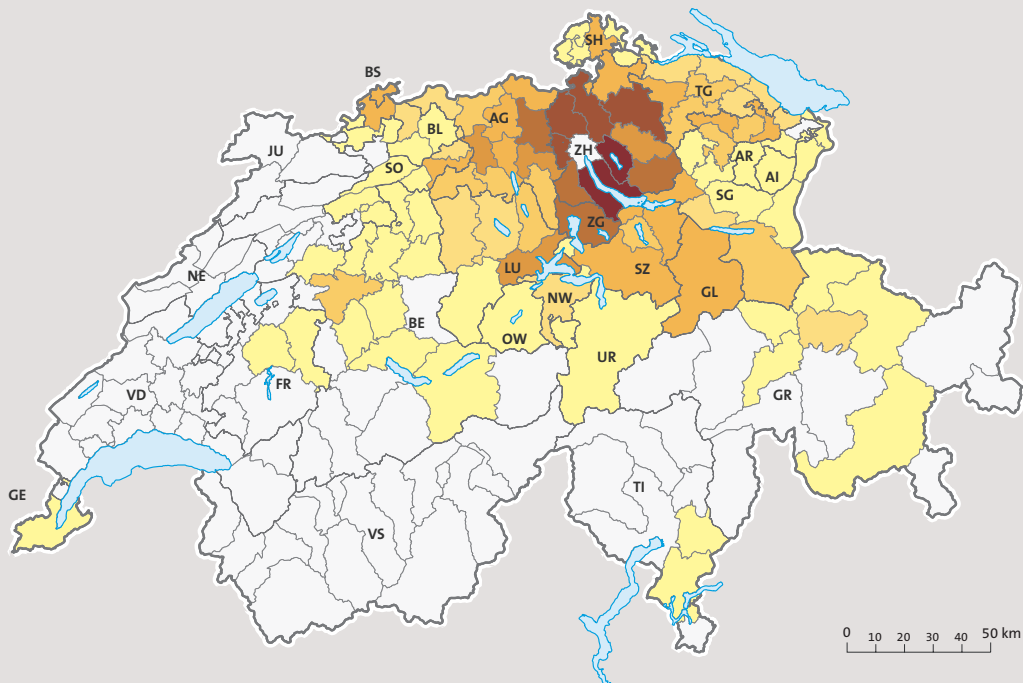
G_0.3.1



In die Stadt Zürich zupendelnde Personen in Ausbildung

K_0.3.1

► nach Herkunftsbezirk, 2000

Anzahl Zupendlerinnen und Zupendler
in Ausbildung

	Unter 5
	5 – 25
	26 – 50
	51 – 100
	101 – 250
	251 – 500
	501 – 1000
	1001 – 2000
	2001 – 2796

Erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler¹

► nach Verkehrsmittel und Herkunftskanton bzw. -bezirk, 2000

T_03.7

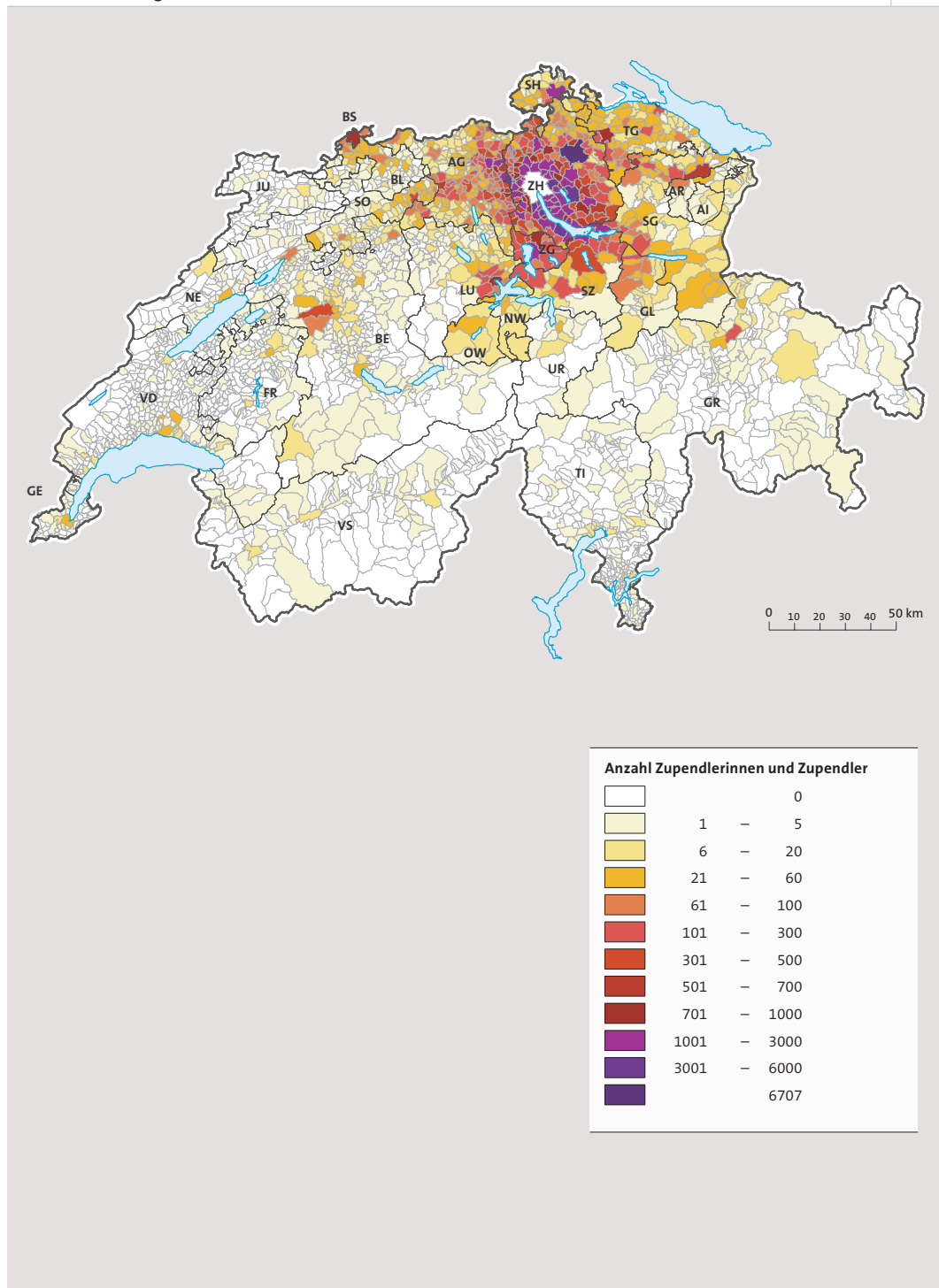
Kanton, Bezirk	Total	Zu Fuss	Öffentlicher Verkehr		Individualverkehr					
			Eisenbahn	Postauto, Überlandbus	Tram, städtischer Bus	Personenwagen	Werkbus	Motorrad, Roller, Mofa, Velo	anderes Verkehrsmittel	unbekannt
Ganze Schweiz	177 944	316	89 744	2 636	7 109	70 869	781	2 124	310	4 055
Zürich	124 952	310	59 861	2 174	6 712	50 505	597	1 914	195	2 684
Horgen	21 101	73	10 281	97	1 172	8 528	61	368	32	489
Uster	18 276	24	8 549	506	1 100	7 396	79	244	22	356
Bülach	15 562	72	7 536	223	594	6 410	91	295	22	319
Dietikon	15 310	62	5 306	458	1 894	6 713	198	316	27	336
Meilen	15 113	56	6 873	193	1 290	6 045	21	277	37	321
Dielsdorf	11 667	20	4 719	140	395	5 815	49	210	21	298
Winterthur	9 513	–	6 388	10	107	2 708	21	68	11	200
Affoltern	6 789	3	3 039	536	94	2 865	46	81	6	119
Hinwil	5 280	–	3 349	5	37	1 734	14	20	10	111
Pfäffikon	5 132	–	3 155	4	27	1 794	15	31	5	101
Andelfingen	1 209	–	666	2	2	497	2	4	2	34
Aargau	23 478	6	11 764	422	244	10 355	79	149	30	429
Schwyz	5 009	–	2 385	9	37	2 406	26	10	7	129
St. Gallen	4 865	–	3 269	7	20	1 407	18	11	4	129
Zug	4 062	–	2 496	3	27	1 380	4	14	4	134
Thurgau	3 463	–	1 929	5	13	1 411	6	7	2	90
Luzern	2 436	–	1 538	5	6	781	6	6	3	91
Schaffhausen	1 802	–	1 236	1	4	512	3	3	2	41
Solothurn	1 457	–	1 137	3	4	267	–	–	–	46
Bern	1 419	–	1 041	1	8	305	1	2	2	59
Basel-Stadt	998	–	835	1	4	127	1	1	–	29
Basel-Land	998	–	691	2	4	266	5	1	1	28
Glarus	645	–	380	–	2	211	27	3	2	20
Graubünden	357	–	212	–	6	118	–	1	–	20
Nidwalden	199	–	90	–	3	101	–	–	–	5
Appenzell A.Rh.	140	–	80	–	–	55	–	–	–	5
Waadt	119	–	52	–	1	46	–	–	13	7
Freiburg	83	–	59	–	–	19	–	–	1	4
Obwalden	80	–	39	–	1	33	4	–	–	3
Genf	71	–	18	–	5	14	–	–	6	28
Tessin	70	–	33	1	–	26	1	–	3	6
Uri	64	–	39	–	–	24	–	–	–	1
Wallis	34	–	16	–	–	17	–	–	–	1
Neuenburg	32	–	22	–	–	7	1	–	1	1
Appenzell I.Rh.	13	–	6	–	–	6	–	–	–	1
Jura	12	–	6	–	–	6	–	–	–	–
Unbekannt	1 086	–	510	2	8	464	2	2	34	64

1 Ohne erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler mit unbekanntem Arbeitsort.

Erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler mit Arbeitsort Stadt Zürich

K_0.3.2

► nach Herkunftsgemeinde, 2000



0.4 Betriebszählung

Die letzte Eidgenössische Betriebszählung ist am 30. September 2005 durchgeführt worden. Die Erhebung erfasste den zweiten (Industrie, Handwerk, Baugewerbe, Energiewirtschaft usw.) und den dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen). Die Auswertungen erfolgten nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2002 (Nomenclature Générale des Activités économiques) und sind mit den harmonisierten Ergebnissen der früheren Betriebszählungen vergleichbar. Die Resultate der Betriebszählungen werden neuerdings periodisch korrigiert, erstmals erfolgte eine Korrektur per 30. Juni 2007. Die Auswertungen nach Stadtkreisen und Stadtquartieren basieren auf den korrigierten Daten.

Ende September 2005 wurden in der Stadt Zürich 329 653 Arbeitsplätze ermittelt. Dies entspricht einer Abnahme um 10 442 Beschäftigte (-3,1%) gegenüber 2001. Vom Arbeitsplatzabbau wurde der zweite Wirtschaftssektor (Industrie und Gewerbe) am stärksten betroffen mit dem Verlust von 7300 Arbeitsplätzen auf 35 029. Im Dienstleistungssektor wurden ebenfalls Arbeitsplätze abgebaut, wenn auch in weit geringerem Ausmass. Die Zahl der Arbeitsplätze sank um knapp 3 200 auf 294 624.

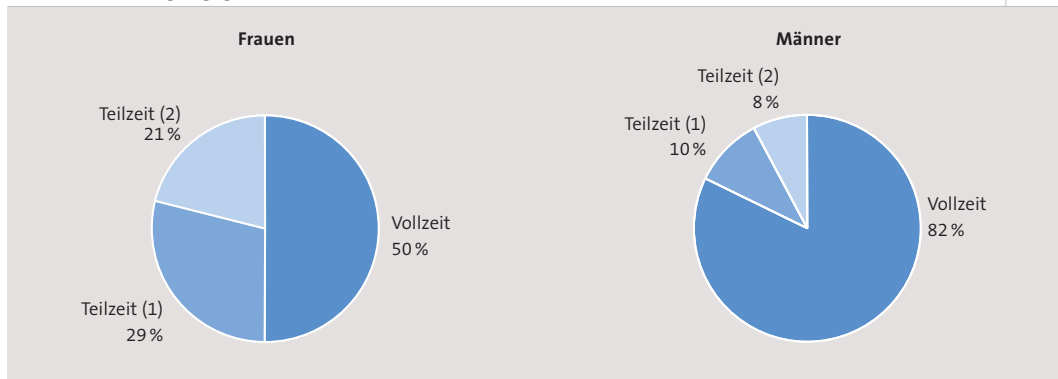
Gemäss Betriebszählung 2005 hat sich der Trend zur Teilzeitarbeit fortgesetzt; dies gilt für beide Geschlechter. Allerdings bleibt der Unterschied zwischen den Männern mit einem Teilzeitanteil von 18 Prozent und den Frauen mit erstmals über 50 Prozent Teilzeitpensen sehr gross. Als weiteres wichtiges Merkmal der Betriebszählung gilt die Entwicklung der Arbeitsplätze nach einzelnen Branchen, bei denen sehr unterschiedliche Veränderungen festgestellt werden konnten.

⇒ Weitere Daten zur Betriebszählung
siehe Agglomeration (Kapitel 20) und
Metropolraum (Kapitel 21).

Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2005

G_0.4.1



Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente

► nach Wirtschaftssektor, Herkunft und Geschlecht, 1995–2005

T_04.1

	Grundzahlen				Anteile (%)			
	1995	1998	2001	2005	1995	1998	2001	2005
Arbeitsstätten								
Total	25 597	25 494	26 026	24 878	100,0	100,0	100,0	100,0
Sekundärer Sektor	3 517	3 052	2 861	2 529	13,7	12,0	11,0	10,2
Tertiärer Sektor	22 080	22 442	23 165	22 349	86,3	88,0	89,0	89,8
Beschäftigte								
Total	317 288	315 287	340 095	329 653	100,0	100,0	100,0	100,0
Vollzeitbeschäftigte	232 677	228 520	240 770	225 121	73,3	72,5	70,8	68,3
Frauen	73 949	72 478	77 894	71 259	23,3	23,0	22,9	21,6
Männer	158 728	156 042	162 876	153 862	50,0	49,5	47,9	46,7
Schweizer/-innen	179 977	178 166	184 057	172 337	56,7	56,5	54,1	52,3
Frauen	58 267	57 206	60 224	55 197	18,4	18,1	17,7	16,7
Männer	121 710	120 960	123 833	117 140	38,4	38,4	36,4	35,5
Ausländer/-innen	52 700	50 354	56 713	52 784	16,6	16,0	16,7	16,0
Frauen	15 682	15 272	17 670	16 062	4,9	4,8	5,2	4,9
Männer	37 018	35 082	39 043	36 722	11,7	11,1	11,5	11,1
Teilzeitbeschäftigte	84 611	86 767	99 325	104 532	26,7	27,5	29,2	31,7
Frauen	58 802	60 149	67 659	71 573	18,5	19,1	19,9	21,7
Männer	25 809	26 618	31 666	32 959	8,1	8,4	9,3	10,0
Schweizer/-innen	66 722	67 728	78 589	79 872	21,0	21,5	23,1	24,2
Frauen	47 408	47 912	54 230	55 116	14,9	15,2	15,9	16,7
Männer	19 314	19 816	24 359	24 756	6,1	6,3	7,2	7,5
Ausländer/-innen	17 889	19 039	20 736	24 660	5,6	6,0	6,1	7,5
Frauen	11 394	12 237	13 429	16 457	3,6	3,9	3,9	5,0
Männer	6 495	6 802	7 307	8 203	2,0	2,2	2,1	2,5
Sekundärer Sektor	52 391	45 070	42 313	35 029	16,5	14,3	12,4	10,6
Vollzeitbeschäftigte	46 644	39 722	36 468	29 877	14,7	12,6	10,7	9,1
Teilzeit 50–89%	3 418	3 503	3 303	3 438	1,1	1,1	1,0	1,0
Teilzeit unter 50%	2 329	1 845	2 542	1 714	0,7	0,6	0,7	0,5
Tertiärer Sektor	264 897	270 217	297 782	294 624	83,5	85,7	87,6	89,4
Vollzeitbeschäftigte	186 033	188 798	204 302	195 244	58,6	59,9	60,1	59,2
Teilzeit 50–89%	39 346	43 545	50 233	56 105	12,4	13,8	14,8	17,0
Teilzeit unter 50%	39 518	37 874	43 247	43 275	12,5	12,0	12,7	13,1
Vollzeitäquivalente								
Total	270 359	269 208	288 065	275 865	100,0	100,0	100,0	100,0
Sekundärer Sektor	49 451	42 427	39 323	32 542	18,3	15,8	13,7	11,8
Tertiärer Sektor	220 908	226 781	248 742	243 323	81,7	84,2	86,3	88,2

Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2001 und 2005



T_04.2



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2002)		Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
		2001	2005	2001	2005
Total		26 026	24 878	340 095	329 653
2. Sektor		2 861	2 529	42 313	35 029
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	1	–	5
15	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken	38	50	1 168	1 317
17	Herstellung von Textilien	25	19	167	130
18	Herstellung von Bekleidung	112	96	377	290
19	Herstellung von Leder und Lederwaren	6	5	8	8
20	Herstellung von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren	128	115	694	647
21	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	11	10	625	447
22	Herst. von Verlags- und Druckerzeugnissen; Vervielfältigung	534	471	8 741	7 040
23/24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen; Kokerei	28	19	710	507
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	12	87	68
26	Herstellung von sonstigen nichtmetallischen Mineralien	48	37	211	359
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	16	43
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	164	134	1 109	815
29	Maschinenbau	63	53	2 901	2 344
30	Herstellung von Büromaschinen und EDV-Geräten	2	7	7	63
31	Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	36	30	1 027	692
32	Herstellung von Geräten der Radio-, Fernsehtechnik	18	14	2 207	718
33	Herst. von medizinischen Geräten u. Präzisionsinstrumenten	194	175	851	845
34	Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	1	1	25	21
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	9	366	339
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Sportgeräten	227	186	652	530
37	Rückgewinnung	8	9	68	67
40	Energieversorgung	10	12	905	1 142
41	Wasserversorgung	1	1	273	277
45	Bau	1 176	1 060	19 118	16 315
3. Sektor		23 165	22 349	297 782	294 624
50	Automobilhandel und -reparatur; Tankstellen	508	491	4 289	4 133
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 243	1 195	13 985	13 595
52	Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	3 243	2 991	22 968	20 997
55	Beherbergungs- und Gaststätten	1 518	1 528	20 950	19 807
60	Landverkehr; Transport von Rohrfernleitungen	396	357	7 529	7 522
61	Schifffahrt	4	2	98	100
62	Luftfahrt	38	33	605	418
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für Verkehr; Verkehrsvermittlung	419	368	6 624	5 391
64	Nachrichtenübermittlung	234	216	12 559	11 835
65	Kreditinstitute	596	512	39 512	37 270
66	Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	161	129	13 554	11 975
67	Mit Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	523	612	4 833	5 865
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	436	459	3 378	4 029
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	66	60	286	271
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 118	1 047	8 785	8 362
73	Forschung und Entwicklung	62	70	803	890
74	Dienstleistungen für Unternehmen	6 573	6 559	47 304	47 647
75	Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	450	380	11 758	13 877
80	Erziehung und Unterricht	890	833	28 362	28 321
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 328	2 267	32 776	35 597
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung; sonstige Entsorgung	86	25	984	1 057
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	488	506	4 436	4 776
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	729	701	7 549	7 131
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 056	1 008	3 855	3 758

T_04.2



		Vollzeitbeschäftigte 90% und mehr		Teilzeitbeschäftigte 50%–89%		Teilzeitbeschäftigte weniger als 50%	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
142 832	186 821	71 259	153 862	41 298	18 245	30 275	14 714
7 226	27 803	4 020	25 857	2 054	1 384	1 152	562
3	2	1	2	2	–	–	–
379	938	223	846	95	53	61	39
86	44	56	38	19	3	11	3
212	78	118	53	55	17	39	8
3	5	1	5	1	–	1	–
101	546	43	496	30	40	28	10
127	320	82	316	32	4	13	–
2 982	4 058	1 621	3 270	1 013	625	348	163
111	396	66	385	32	9	13	2
25	43	17	41	–	1	8	1
94	265	60	253	22	8	12	4
14	29	13	29	1	–	–	–
149	666	69	600	56	45	24	21
270	2 074	184	1 955	69	103	17	16
14	49	10	45	2	2	2	2
84	608	51	590	17	9	16	9
151	567	126	540	20	17	5	10
319	526	194	453	71	48	54	25
3	18	1	18	–	–	2	–
26	313	18	304	7	9	1	–
209	321	97	262	55	40	57	19
18	49	11	46	3	1	4	2
244	898	163	847	61	38	20	13
48	229	29	219	18	7	1	3
1 554	14 761	766	14 244	373	305	415	212
135 606	159 018	67 239	128 005	39 244	16 861	29 123	14 152
672	3 461	354	3 164	164	173	154	124
4 890	8 705	3 133	7 942	1 166	467	591	296
14 312	6 685	7 214	5 292	3 911	686	3 187	707
9 654	10 153	4 965	7 570	2 163	1 141	2 526	1 442
1 125	6 397	626	5 597	362	516	137	284
25	75	8	68	5	2	12	5
241	177	157	162	50	10	34	5
2 669	2 722	1 848	2 419	494	168	327	135
4 240	7 595	1 880	6 133	982	424	1 378	1 038
12 699	24 571	9 205	23 227	2 575	930	919	414
4 851	7 124	3 618	6 784	1 022	289	211	51
2 056	3 809	1 370	3 418	418	199	268	192
1 830	2 199	822	1 660	437	210	571	329
129	142	48	88	22	22	59	32
1 562	6 800	930	5 982	397	583	235	235
398	492	143	325	197	128	58	39
19 847	27 800	9 161	21 985	4 321	2 434	6 365	3 381
6 094	7 783	3 026	6 723	2 169	822	899	238
13 718	14 603	3 731	6 929	5 534	4 160	4 453	3 514
26 234	9 363	11 045	6 340	10 293	2 122	4 896	901
103	954	66	918	32	32	5	4
2 596	2 180	898	1 366	1 063	549	635	265
2 997	4 134	1 311	3 116	983	645	703	373
2 664	1 094	1 680	797	484	149	500	148

Beschäftigte¹

► nach Beschäftigungsgrad und Stadtquartier, 2005

	Total	Vollzeit- beschäftigte	Darunter Lehrlinge	Teilzeit- beschäftigte
Ganze Stadt	329 014	224 660	12 241	104 354
Kreis 1	60 109	40 035	2 037	20 074
Rathaus	7 808	4 645	268	3 163
Hochschulen	15 017	8 012	342	7 005
Lindenhof	11 254	8 198	437	3 056
City	26 030	19 180	990	6 850
Kreis 2	32 499	24 460	915	8 039
Wollishofen	5 473	3 744	283	1 729
Leimbach	477	267	21	210
Enge	26 549	20 449	611	6 100
Kreis 3	29 998	19 771	1 240	10 227
Alt-Wiedikon	17 775	12 173	405	5 602
Friesenberg	3 836	2 358	447	1 478
Sihlfeld	8 387	5 240	388	3 147
Kreis 4	29 173	19 672	1 192	9 501
Werd	6 258	4 172	494	2 086
Langstrasse	17 922	11 836	472	6 086
Hard	4 993	3 664	226	1 329
Kreis 5	30 625	22 100	961	8 525
Gewerbeschule	11 356	6 952	270	4 404
Escher Wyss	19 269	15 148	691	4 121
Kreis 6	15 889	9 444	507	6 445
Unterstrass	10 323	6 809	356	3 514
Oberstrass	5 566	2 635	151	2 931
Kreis 7	22 590	13 591	955	8 999
Fluntern	9 382	5 866	213	3 516
Hottingen	8 991	5 124	544	3 867
Hirslanden	2 779	1 778	108	1 001
Witikon	1 438	823	90	615
Kreis 8	22 284	14 627	812	7 657
Seefeld	8 169	5 936	250	2 233
Mühlebach	7 127	4 599	313	2 528
Weinegg	6 988	4 092	249	2 896
Kreis 9	32 608	24 763	1 154	7 845
Albisrieden	6 924	4 822	321	2 102
Altstetten	25 684	19 941	833	5 743
Kreis 10	12 747	6 615	686	6 132
Höngg	6 512	3 292	250	3 220
Wipkingen	6 235	3 323	436	2 912
Kreis 11	35 876	26 575	1 538	9 301
Affoltern	2 551	1 683	134	868
Oerlikon	15 024	10 562	857	4 462
Seebach	18 301	14 330	547	3 971
Kreis 12	4 616	3 007	244	1 609
Saatlen	1 015	726	44	289
Schwamendingen-Mitte	2 487	1 621	145	866
Hirzenbach	1 114	660	55	454

1. Revidierte Daten der Betriebszählung 2005 per Ende Juni 2007.

Arbeitsstätten¹ und Vollzeitäquivalente² (Beschäftigte)

▶ nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2005



T_0.4.9

	Arbeits- stätten- total	Vollzeit- äquiva- lente total	Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
Ganze Stadt	24840	275307	20974	55069	3456	94046	366	74898	44	51294
Kreis 1	3878	50027	3132	9749	675	18604	64	11974	7	9699
Rathaus	1114	6130	983	2776	127	2582	4	772	–	–
Hochschulen	479	11736	366	1133	104	3418	6	752	3	6434
Lindenhof	926	9696	745	2146	165	4399	16	3152	–	–
City	1359	22464	1038	3693	279	8206	38	7300	4	3265
Kreis 2	2312	28408	1958	5179	309	9097	42	8305	3	5828
Wollishofen	634	4609	555	1340	73	2167	6	1100	–	–
Leimbach	113	361	109	224	4	137	–	–	–	–
Enge	1565	23438	1294	3614	232	6791	36	7205	3	5828
Kreis 3	2093	24264	1760	4363	293	7665	37	8741	3	3495
Alt-Wiedikon	945	14482	764	2000	152	4091	27	6727	2	1662
Friesenberg	175	3128	156	351	15	356	3	588	1	1832
Sihlfeld	973	6654	840	2011	126	3217	7	1426	–	–
Kreis 4	2346	24307	1993	5244	313	9174	38	8073	2	1816
Werd	607	5236	529	1328	71	1770	6	1368	1	769
Langstrasse	1238	14761	1032	2830	179	5666	26	5219	1	1047
Hard	501	4309	432	1086	63	1738	6	1486	–	–
Kreis 5	1645	26235	1281	3516	317	9118	42	9857	5	3744
Gewerbeschule	809	9087	674	1654	126	3800	7	1764	2	1871
Escher Wyss	836	17148	607	1862	191	5318	35	8093	3	1873
Kreis 6	1725	12724	1517	3564	196	4933	9	1356	3	2871
Unterstrass	1163	8560	1005	2465	148	3795	9	1356	1	944
Oberstrass	562	4164	512	1098	48	1140	–	–	2	1927
Kreis 7	2217	18210	2009	4605	193	5176	13	2448	2	5980
Fluntern	419	7726	368	850	46	1231	4	879	1	4767
Hottingen	1032	7083	928	2155	97	2645	6	1071	1	1213
Hirslanden	469	2275	431	1006	36	966	2	303	–	–
Witikon	297	1125	282	594	14	336	1	195	–	–
Kreis 8	2201	18530	1901	4904	273	6937	22	3617	5	3072
Seefeld	927	7036	806	2029	113	3130	7	1226	1	651
Mühlebach	922	5831	799	2110	116	2732	7	989	–	–
Weinegg	352	5663	296	764	44	1076	8	1403	4	2422
Kreis 9	2091	28303	1699	4632	340	8948	47	8748	5	5976
Albisrieden	657	5745	575	1510	76	1677	5	772	1	1785
Altstetten	1434	22557	1124	3120	264	7269	42	7976	4	4191
Kreis 10	1178	9639	1073	2259	96	2703	7	1564	2	3113
Höngg	652	5016	604	1231	45	1189	2	320	1	2276
Wipkingen	526	4623	469	1028	51	1512	5	1244	1	837
Kreis 11	2582	30894	2143	5777	392	10222	40	9196	7	5699
Affoltern	441	2071	405	959	35	881	1	230	–	–
Oerlikon	1270	12671	1064	2982	186	4535	18	3694	2	1460
Seebach	871	16152	674	1836	171	4806	21	5272	5	4239
Kreis 12	572	3767	508	1280	59	1470	5	1018	–	–
Saatlen	103	853	91	254	11	289	1	311	–	–
Schwamendingen-M.	300	2022	260	677	37	878	3	467	–	–
Hirzenbach	169	893	157	348	11	305	1	240	–	–

1 Revidierte Daten der Betriebszählung 2005 per Ende Juni 2007.

2 Zur besseren Vergleichbarkeit werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

0.5 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

In der Stadt Zürich wurden 2005 insgesamt 50 Betriebe (1996 deren 60) der Landwirtschaft und des produzierenden Gartenbaus gezählt, mit einer gesamten Nutzfläche von 958,6 Hektaren, davon 307,7 Hektaren offenes Ackerland. In den Jahren 2006 und 2007 wurden keine Erhebungen auf Gemeindeebene durchgeführt.

Landwirtschaft und Gartenbau¹

► 1996–2005



T_0.5.1

	Einheit	1996 ²	2001 ³	2002 ³	2003 ³	2005 ⁴
Betriebe						
Landwirtschaft, prod. Gartenbau	Betriebe	60	53	52	49	50
Hauptberuflich geführt		38	29	29	28	31
Nebenberuflich geführt		22	24	23	21	19
Beschäftigte	Personen	234	168	168	177	182
Frauen		70	...	47	61	...
Männer		164	...	121	116	...
Vollzeitbeschäftigte		159	94	97	97	108
Gelegentlich Beschäftigte		75	74	71	80	74
Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche	Betriebe	60	53	52	49	50
Bis 5 ha		17	17	16	14	15
5,01 bis 10 ha		13	11	11	12	11
10,01 bis 20 ha		14	8	9	8	7
Über 20,01 ha		16	17	16	15	17
Landwirtschaftliche Nutzfläche total	ha	1 097,50	971,03	963,20	939,14	958,56
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		18,29	18,32	18,52	19,17	19,56
Offenes Ackerland	ha	372,49	311,04	298,57	284,56	307,7
Getreide		172,54	185,06
Weizen		122,12	119,95	104,34	98,98	113,94
Roggen		20,00	...	6,93	6,72	6,12
Dinkel		1,05	...	6,78	4,03	1,65
Gerste		48,49	...	21,24	22,14	18,86
Hafer		19,78	...	3,47	6,01	4,79
Körnermais		39,51	34,78	37,15	25,12	26,42
Triticale		–	...	9,61	9,54	13,28
Mischel von Futtergetreide		–	...	–	–	–
Acker-, Sojabohnen, Eiweisserbsen		14,17	...	14,66	11,59	17,52
Kartoffeln		8,10	5,75	7,41	7,58	2,52
Zuckerrüben		9,28	12,38	12,43	11,21	10,49
Futterrüben		2,70	...	0,35	0,2	0,15
Konservengemüse; 2001 Freilandgemüse		13,15	8,11	8,36	7,45	7,68
Raps		18,01	11,60	22,52	27,93	27,84
Silo- und Grünmais		40,15	30,57	24,86	26,07	36,2
Andere Ackergewächse		15,98	34,11	18,46	19,99	20,24
Andere Flächen	ha	725,01	659,99	664,63	654,58	650,86
Kunstwiesen		83,30	94,28	102,34	111,82	85,39
Naturwiesen, Weiden		562,53	497,61	494,27	474,56	485,2
Rebland		32,33	24,58	24,58	17,94	28,82
Obstanlagen		17,41	16,78	16,78	13,78	18,74
Streuland, übriges Kulturland		29,44	26,74	26,66	36,48	32,71

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007. 2 1985 bis 2000: Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Ab 2001: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. 4 Eidgenössische Betriebszählung in der Landwirtschaft 2005.

Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe¹

▶ 1996–2005



T_0.5.2

	1996 ²	2001 ³	2002 ³	2003 ³	2005 ⁴
Betriebe mit ...					
Pferden	9	7	7	7	7
Rindvieh	22	18	16	15	16
Kühen	21	...	15	13	14
Schweinen	7	5	4	4	4
Schafen	16	12	12	11	10
Ziegen	6	3	3	2	2
Hirschen	1	...	1	1	–
Hühnern	23	16	15	13	13
Bienenvölkern	3	...	2	1	1
Tierbestand					
Pferde	27	28	30	32	33
Andere Einhufer	...	36	40	44	48
Rindvieh	793	752	723	708	657
Kühe	405	380	361	345	347
Schweine	1 250	963	886	725	777
Schafe	2 251	1 859	2 130	2 285	2 233
Ziegen	33	14	13	6	5
Hirsche	9	...	6	10	–
Hühner	1 618	2 693	2 677	2 580	2 619
Bienenvölker	16	...	17	15	12

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007.

2 1985 bis 2000: Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Ab 2001: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

4 Eidgenössische Betriebszählung in der Landwirtschaft 2005.